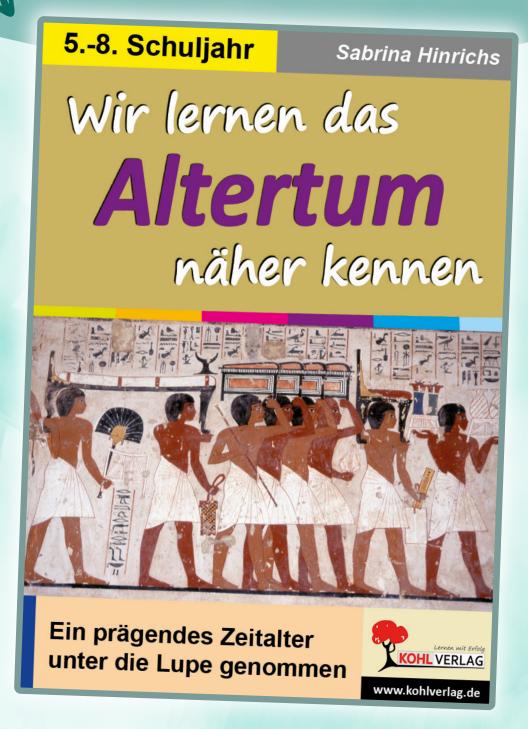
aus/zu:







Nach der Arbeit läuft Marik zum Nil. Er vermutet dort seine Frau Abina und seine Kinder Anwar und Hanya zu treffen, die auf den Feldern am Fluss Papyrus ernten. Tatsächlich entdeckt er die drei schon von Weitem und winkt ihnen zu. "Ich würde gerne bald ein neues Papyrusboot bauen", erklärt Marik nach der Begrüßung. "Kein Problem", antwortet Anwar sofort. "Wir haben heute echt viel geerntet." Stolz zeigt er auf die langen Halme, die sie ordentlich nebeneinandergelegt haben. Anerkennend nickt Marik. "Mein Rücken tut ganz schön weh", jammert Hanya, die von der Arbeit ganz erschöpft ist. "Das liegt wohl daran, dass du zu viele Pflanzen auf einmal auf dem Rücken getragen hast", meint Mama Abina. "Schau mal, wie meine Füße aussehen!" fügt Anwar hinzu. "Die sind aber ganz schön aufgeweicht! Ihr standet wohl zu lange im Wasser", kommentiert Marik. "Kommt rüber ins Trockene!", fordert er seine Kinder auf.

Kurz darauf setzt sich die Familie in den Schatten eines Dattelbaumes und sie essen schweigend die leckeren süßen Früchte des Baumes über ihnen. Plötzlich drehen sich alle erschrocken um. Viele kleine Äffchen klettern am Stamm hinauf, um Datteln zu pflücken. "Das sind dressierte Affen, die die Feigen und Datteln ernten", erklärt Marik seinen Kindern. Tatsächlich! Die beiden Ägypter, die die Tiere beaufsichtigen, brauchen nicht selbst zu arbeiten, sondern sehen den Tieren beim Umherflitzen zu.

Nach kurzer Zeit interessiert sich Anwar eher für die Boote auf dem Nil. "Mich wundert es immer wieder, dass die Papyrusboote stabil genug sind", sagt er. "Weißt du schon genau wie du das Boot bauen willst?", fragt er seinen Vater. Als Marik kurz zögert, sieht Hanya ihren Vater erschrocken an. "Es gibt doch im Fluss Krokodile und Nilpferde. Das ist echt gefährlich!" Marik lächelt. "Vor den Tieren habe ich auch ein wenig Angst, aber die Boote sind wirklich sicher. Die Papyrushalme werde ich zu Bündeln schnüren und die einzelnen Bündel mit Seilen miteinander verbinden. Die Spitze und das Ende des Bootes müssen nach oben geformt werden. Dazu müssen die jeweiligen Bündel vor dem Festziehen der Seile gebogen werden. Man braucht also ganz schön viel Kraft." Anwar hat noch nie beim Bootsbau mitgeholfen. "Darf ich mitmachen?", fragt er begeistert. Marik nickt. "Wir fangen gleich morgen an, weil wir frisches Papyrus verwenden müssen." "Wieso denn das?", mischt sich nun auch Hanya ein. "Frisches Papyrus ist schwerer", erklärt ihr Vater. "Deshalb liegen die Boote tiefer im Wasser und können nicht so leicht umkippen."



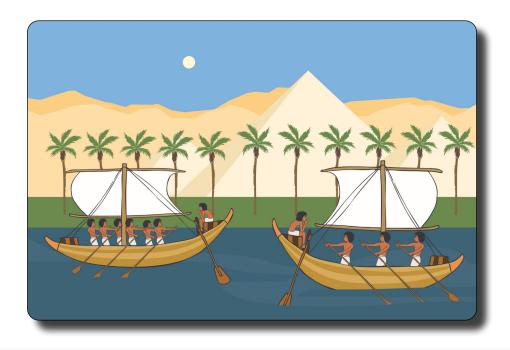
Kohls Kostprobe Bootsbau und Bootsfahrten im alten Ägypten



Gerade fährt ein Boot an ihnen vorbei. "So ähnlich wird auch unser Boot aussehen", erklärt Marik. "Das ist aber eher ein Floß", meint Anwar. Marik nickt. "Das stimmt. Es ist aber recht einfach zu bauen und das ist wichtig, weil wir in einigen Monaten schon wieder ein neues Boot brauchen werden." Abina lacht, als sie Anwars strahlendes Gesicht sieht. "Darf ich dann wieder mithelfen?", fragt Anwar sofort. Abina nickt. "So ein Papyrusboot hält nicht lange", antwortet sie. "Deine Hilfe können wir also immer wieder gebrauchen."

An ihnen ziehen viele voll beladene Boote vorbei, die Tiere, Getreide, Baumaterial und Personen transportieren. Es wird entweder gerudert oder gesegelt. "Hier sind viel mehr Fahrzeuge unterwegs als auf dem Land!", stellt Hanya fest. Marik nickt. "Der Nil ist der wichtigste Verkehrsweg für Waren und Menschen und spielt eine bedeutende Rolle für den Handel. Aus Ägypten kommende Nahrungsmittel, Leinen und Papyrus werden gegen Metalle, Holz und Pferde aus den umliegenden Regionen getauscht. Aufgrund dieser Handelsbeziehungen ist Ägypten ein reiches und mächtiges Land."

Plötzlich entdecken sie ein besonders auffälliges und großes Boot. "Sind das zwei Boote nebeneinander?", wundert sich Hanya. Abina schüttelt den Kopf. "Nein!", antwortet sie. "Das ist ein Doppelschiff. Es kann besonders schwere Ladung transportieren. Die beiden Rümpfe sind durch eine Tragevorrichtung miteinander verbunden. Unterhalb der Wasseroberfläche ist die Ladung zwischen den Rümpfen an der Tragevorrichtung befestigt. Wahrscheinlich wird damit gerade ein Stein für die Cheopspyramide geliefert." Anwar ist beeindruckt. "Aber wir nutzen unser Boot nur für den Fischfang, oder?" Als sein Vater nickt, kann er sowohl den Bootsbau als auch das Fischen kaum noch erwarten.





Ergänzende Arbeitshefte







Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes
Unterrichtsmaterial für alle Schulformen
– direkt einsetzbar und differenziert
aufbereitet. Ob als Print oder digital:
Die Materialien fördern individuelles
Lernen und sparen wertvolle
Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von
attraktiven Rabatten, kostenlosen
Proben und einem zuverlässigen
Service – ideal für Lehrer:innen,
Referendar:innen und Pädagog:innen.

- sofort einsatzbereit
- mit Lösungen
- differenziert
- als Print und PDF verfügbar
- vieles auch interaktiv als PDF+ erhältlich





weitere Produkte in unserem Shop







<u>Aufgabe</u>:

Orden jedem Satzanfang ein Satzende zu. Du erhältst als Lösungswort die Namen der Boote, mit denen 1969 der Atlantik überquert werden sollte. Die beiden Boote wurden nach Vorbildern aus dem alten Ägypten angefertigt.

Satzanfänge
Zum Bau eines Papyrusbootes werden zuerst
Für den Bootsbau wird frisches Papyrus benutzt,
Der Nil ist das wichtigste Verkehrsmittel
Nahrungsmittel, Leinen und Papyrus werden gegen
Um die Spitze und das Ende des Bootes zu formen,
Ein Doppelschiff
Bei der Papyrusernte
Affen werden dressiert,
Die Papyrusboote

Satzenden	
werden die Papyrusbündel vor dem Festziehen der Seile gebogen.	N
für Menschen und Waren.	1
steht man mit den Füßen im Wasser.	R
die Papyrushalme zu Bündeln geschnürt.	R
um Feigen und Datteln zu ernten.	A
Metalle, Pferde und Holz getauscht.	U
werden gerudert oder gesegelt.	2
damit die Boote schwer sind und tief im Wasser liegen.	A
besteht aus zwei Rümpfen und transportiert schwere Ladung unter Wasser.	D

••					
^	~		-	\sim	
	•			q	
v	J	•		м	•







Bootsbau und Bootsfahrten im alten Ägypten – Lösungen

Satzanfänge
Zum Bau eines Papyrusbootes werden zuerst
Für den Bootsbau wird frisches Papyrus benutzt,
Der Nil ist das wichtigste Verkehrsmittel
Nahrungsmittel, Leinen und Papyrus werden gegen
Um die Spitze und das Ende des Bootes zu formen,
Ein Doppelschiff
Bei der Papyrusernte
Affen werden dressiert,
Die Papyrusboote

		1			
	Satzenden				
/	werden die Papyrusbündel vor dem Festziehen der Seile gebogen.	Z			
	für Menschen und Waren.	1			
	steht man mit den Füßen im Wasser.	R			
/\	die Papyrushalme zu Bündeln geschnürt.	R			
V	um Feigen und Datteln zu ernten.	A			
/` \	Metalle, Pferde und Holz getauscht.	J			
λ	werden gerudert oder gesegelt.	2			
\	damit die Boote schwer sind und tief im Wasser liegen.	A			
•	besteht aus zwei Rümpfen und transportiert schwere Ladung unter Wasser.	D			

Lösung: RA1 und RA2



originalgetreuen Nachbau der RA2. Das Schiff steht im Kon-Tiki-Museum in Oslo.

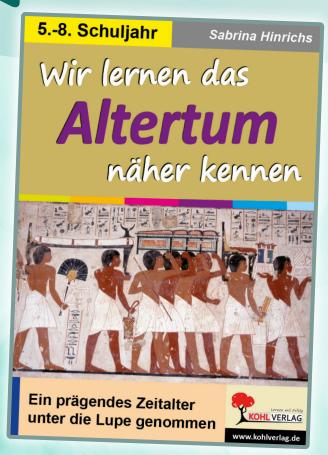
Das Bild zeigt einen





Dieses Produkt ist eine Erweiterung zum Arbeitsheft:

Wir lernen das Altertum näher kennen



Das Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Sekundarstufe von Klasse 5 bis 8. Zwischen der Frühgeschichte und dem Mittelalter erstreckt sich die spannende Zeit des Altertums. Diese Epoche wurde vor allem geprägt von den Alten Ägyptern, den Alten Griechen, den Römern, den Germanen und den Kelten. Die Schüler erfahren viel Wissenswertes über die verschiedenen Völker und das Leben in diesem Zeitalter. Die anschaulich gestalteten Kopiervorlagen motivieren und regen an, sich intensiver mit unserer Geschichte auseinanderzusetzen.

ab 19,99 €

Produkt im Shop ansehen





britaseifert (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon);

S. 2: © kaer_fstock; S.3: olku; S. 5: Liaurinko

